

Anmerkungen

„Simplify your live“, „einfacher und glücklicher Leben“. „Tun Sie etwas gegen die Zeitverschwendung“. So und ähnlich lauten die Schlagworte, die uns wohlmeinende Menschen entgegenschleudern. Und sie geben uns Tipps, wie wir einen einfachen Weg zu einem bewussten und erfüllten Leben in einer immer komplexer werdenden Welt finden.

Tiki Küstenmacher ist eine diese Personen, die uns ungefragt Rat-schläge erteilen. „Werfen Sie Ihre Bücher weg. Das meiste Wissen bekommen Sie heutzutage aus dem Internet“, schreibt er in einem seiner wertvollen Ratgeber-Bücher.

Wie hoch ist die Wertschätzung von Tiki Küstenmacher gegenüber einem Buch? Schließlich hat jeder von uns seine Lieblingslektüre, die er liest und die ihn glücklich macht. Und die er zuhause in seiner Wohlfühloase aufstellt.

Wie würde sich der Bestsellerautor ärgern, sähe er das neueste in Dingolfing aufgestellte Kunstwerk. Es ist eine bedeutungsschwere Hymne an das Buch. Ein Zeichen des Respekts vor dem gedruckten Wort. Auch ein Zeichen der Liebe zur Literatur. Und das, wo es doch das Internet gibt.

Und dennoch: Auch vor einem ge-wichtigen Kunstwerk bleibt die mo-derne Zeit nicht stehen. Auf einem QR-Code lässt sich der historische Hintergrund dieses Kunstwerks ab-lesen. Spielerisch hat Künstler Ger-hard Kadletz traditionelles Lesen und moderne Wissensaneignung miteinander verbunden.

ww.

Vor 50 Jahren

An der Autobahnunterführung München/Freimann wurde am gestrigen Freitag um 5 Uhr das Startzeichen zur III. Internationalen Städte-Rallye „München-Wien-Buda-pest“ gegeben. Die Strecke ist 1500 km lang. 126 Fahrer aus ganz Euro-pa nehmen teil. Bei ihrer Durch-fahrt in Dingolfing lagen fast alle Teilnehmer genau in der Zeit. Unter den Rallye-Teilnehmern waren auch mehrere Glas-Fahrzeuge mit be-kannten Mannschaften wie Uli Wagner/Christian Mitterer aus München, Otto Brindl/Reinhold Fischl aus Grafenau und der Öster-reicher Loisl Wiener.

(9. Oktober 1965)

Heute geöffnet! 9.00-12.00 Uhr!

www.mossandl.de

MOSSANDL
WERTSTOFFHOF
Tel. 08731 / 709-41

Sitzung des Stadtrates

Dingolfing. Am Donnerstag, 15. Oktober findet um 16 Uhr im gro-ßen Sitzungssaal des Rathauses eine Sitzung des Stadtrates mit folgen-der Tagesordnung statt: 1. Informa-tionen und Beantwortung von An-fragen aus der letzten Sitzung; 2. Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der letzten Sitzung; 3. Gestaltung Ortsmitte Teisbach; 4. Vorstellung Planung Wohnbebau-ung Reichenberger Straße; Geneh-migung der Kostenschätzung; 5. Feststellung des Rechenschafts-be-richtes 2014 für die Obere Spital-stiftung Dingolfing und Entlastung der Verwaltung; 6. 1. Änderungssatz-ung der Gebührensatzung zur Friedhofssatzung der Stadt Dingol-fing; 7. Beteiligung der Stadtwerke Dingolfing GmbH an der Windpark Oerlenbach GmbH & Co.KG; 8. Wünsche und Anfragen; Nichtöf-fentlicher Teil. Die Sitzung ist öf-fentlich.

„Ladies first“: UWG-Stadträtin zielt am besten

Maria Huber gewinnt Kirta-Prominentenschießen – Rekordbeteiligung mit 35 Teilnehmern



35 prominente Schützen traten am Mittwochabend an.

Dingolfing. Maria Huber hat am Donnerstagabend das Kirta-Prominentenschießen gewonnen. Die UWG-Stadträtin verwies Sa-brina Haider und Gerald Vilsmeier auf die Plätze zwei und drei. Den kleinen Schwammerl als bester Letzter sicherte sich Vorjahressieger Josef Lehnrieder. Erfreulich in diesem Jahr die Rekordbeteiligung beim Prominentenschießen. In-sgesamt 35 Schützen versuchten mit dem Luftgewehr einen „Zehner“ zu treffen. Letztendlich gelang dieses Kunststück drei Teilnehmern.

Das Prominentenschießen im Gasthaus „Zum Lamm“ ist stets der Auftakt zum Kirchweih-Preisschie-ßen, das die Schützengesellschaft Edelweiß in diesem Jahr bereits zum 50. Mal ausrichten wird. Auch am Donnerstagabend ließen es sich die Prominenten der Stadt nicht nehmen, den Promi-Schützenkönig 2015 auszuschießen. In diesem Jahr mit dem Luftgewehr, anstatt mit der Armbrust wie in den vergangenen Jahren.

Vor dem spannenden Wettkampf begrüßte Erster Schützenmeister

Jürgen Jahns am Anfang die Gäste und war sichtlich erfreut, dass ne-ben den zahlreich erschienen Stadt-ratsmitglieder auch die Vertreter der Banken, die beiden Festwirte und auch die Organisatoren des Kirtas teilnehmen wollten. Beson-ders begrüßte er Ersten Bürger-meister Josef Pellkofer, der auch in diesem Jahr die Schirmherrschaft für das Kirtaschießen übernommen hatte. Außerdem Volksfestreferen-tin Sabrina Haider sowie den Wiesnbürgermeister Josef Lehnrie-der.

Auch über die Anwesenheit des Landrates Heinrich Trapp freuten sich die Edelweiß-Schützen. Zudem bedankte sich Jahns bei seinem Team. So lobte er die auch in diesem Jahr wieder „dicke“ Festschrift, die nur mit der Hilfe der Dingolfinger Geschäftswelt und auch der Mit-glieder zustande gekommen war und stellte das 50-jährige Jubiläum vom Kirta-Preisschießen heraus. Zum Abschluss seiner Rede wünschte er allen Teilnehmern „Gut Schuss“.

Schirmherr Josef Pellkofer blick-te sich um und stellte fest, „dass wir

an diesem Abend auf jeden Fall be-schlussfähig wären, da fast der komplette Stadtrat anwesend ist.“ Die Rekordbeteiligung an diesem Abend zeige deutlich, dass die Edel-weiß-Schützen eine hervorragende Arbeit betreiben. So zum Beispiel in punkto Jugendarbeit oder auch wenn es um die Vorbereitung des Kirta-Preisschießens gehe.

Pellkofer ließ sich auch nicht ne-hmen in Richtung des Landrates zu frozeln: „Der Landrat hat bis jetzt ja noch nicht gewonnen“. Heinrich Trapp entgegnete mit einem La-chen: „Früher hätte sich keiner ge-traut ein höheres Ergebnis als der Landrat zu erzielen.“

Nach den Grußworten wurde es dann für die prominenten Schützen ernst. Sportwart Markus Kempf stellte nämlich die Regeln vor. Im Vergleich zu den Vorjahren wurde dieses Jahr mit dem Luftgewehr ge-schossen, da der Verein zurecht stolz auf seinen neuen elektrischen Schießstand ist. Von diesem „Schock“ – viele rechneten mit dem traditionellen Armbrustschießen – erholten sich die Prominenten aber schnell. Bürgermeister Josef Pellko-

fer, Landrat Heinrich Trapp oder Michael Rieger waren mit einem „Achter“ zufrieden.

Negativ fiel an diesem Abend ei-gentlich nur Vorjahressieger Josef Lehnrieder auf, der mit einem „Vier-er“ auch nicht mehr unterboten wurde. Der Wiesnbürgermeister nahm seinen Lapsus aber mit Hu-mor. Sonst „hagelte“ es „Achter“ und „Neuner“ am laufenden Band. Stark zum Beispiel Josef Geislinger oder Franz-Xaver Wasserburger se-nior und junior, die jeweils einen „Neuner“ erreichten.

Den ersten Volltreffer landete Sa-brina Haider und sie blieb nicht lange alleine an der Spitze. Maria Huber und Gerald Vilsmeier schafften ebenfalls den perfekten Schuss. Weiterer „Zehner“ gab es nicht mehr.

Somit musste das Führungs-Trio um den ersten Platz „rittern“. Ge-rald Vilsmeier wurde zum wahren Gentlemen und zielte – natürlich unabsichtlich – neben die Scheibe. Sabrina Haider musste sich mit ei-nem „Vierer“ begnügen. Somit hat-

Wimberger Fachmarkt
Bahnhofstr. 65
84160 Frontenhausen

TRAUMRASEN 2016

Mit dem Husqvarna Automower und unseren erfahrenen Mähroboter-Profis: Wir beraten, planen und installieren.

te UWG-Stadträtin Maria Huber leichtes Spiel und konnte mit einem sicheren „Achter“ das Promischie-ßen 2015 gewinnen.

Der letzte Platz ging bekanntlich an Vorjahressieger Josef Lehnrieder, der darüber nicht allzu traurig war. Er überreichte Maria Huber die „Schützenkette“ und die schicke Siegerscheibe, die dieses Mal mit dem Bild vom Kloster Weltenburg verziert ist.

Andy Forster



Strahlende Gesichter bei der Siegerehrung des diesjährigen Promischießens.



Gerald Vilsmeier musste „rittern“.

Kulturpreisverleihung 2015

Vorschläge für die Verleihung eines Kulturpreises durch den Landkreis

Dingolfing. Der Landkreis Dingolfing-Landau verleiht jäh-lich an Einzelpersonen, an Perso-nengruppen oder Gemeinden bezie-hungsweise Gemeindeteile einen Kulturpreis, einen Kulturförder-preis und einen Jugendkulturpreis.

Die Verleihung der Kulturpreise ist mit der Übergabe eines Geldbe-trages von insgesamt maximal 2 000 Euro (zweitausend Euro) verbun-den. Der Geldbetrag wird an die Preisträger nach Vorschlag eines Auswahlgremiums vergeben.

Das Höchstalter für die Verlei-hung des Jugendkulturpreises be-trägt 25 Jahre.

Preisträger müssen durch Geburt, Leben oder Wirken mit dem Land-kreis Dingolfing-Landau verbun-den sein.

Preisträger des Kulturpreises sol-

len sich durch ihr künstlerisches Werk, ihre besonderen Leistungen oder ihr künstlerisches Schaffen im Gesamten hervorragende Verdiens-te um das kulturelle Leben im Landkreis erworben haben.

Der Kulturförderpreis kann auch an Veranstalter verliehen werden.

Der Kulturpreis soll insbesondere eine Anerkennung sein für:

1. die Leistungen von Einzelpersonen, Gruppen und Vereinigungen zum Wohle der Kultur, des Brauch-tums, der Heimat- und Landespfle-ge sowie des Denkmal-, Natur- und Umweltschutzes im Landkreis Dingolfing-Landau und

2. die Leistungen auf den Gebie-ten der produzierenden (Malerei, Bildhauerei, Literatur, Komposition und anderes) und der reproduzie-renden Kunst (Inszenierung, Inter-pretation, darstellende Kunst).

Ein Preisträger kann erst nach dem zeitlichen Abstand von fünf Jahren erneut ausgezeichnet wer-den.

Das Vorschlagsrecht steht jedem Bürger des Landkreises Dingolfing-Landau zu. Eigenbewerbung ist nicht möglich. Die Preise werden durch den Kreisausschuss vergeben.

Die Kulturpreise werden in einer öffentlichen Veranstaltung in feier-licher Form durch den Landrat ver-liehen. Neben der Geldzuwendung erhält jeder Preisträger eine Urkun-de. Zur Verleihung sind jeweils alle Preisträger eingeladen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlos-sen. Vorschläge für die Verleihung des Kulturpreises können beim Landratsamt Dingolfing-Landau, Hauptverwaltung, Postfach 14 20, 84125 Dingolfing, bis 15. November 2015 eingereicht werden.

Rettungsdienst

Krankentransport und Notfallrettung
Rettungsleitstelle 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wochenende:
Freitag 13 Uhr bis Montag 8 Uhr
Feiertage:
Vortag 18 Uhr bis nächsten Werktag 8 Uhr

Vermittlungszentrale
116117 (0,12 Euro/Min.)

Sucht-Hotline - Beratung rund um die Uhr,
anonym: **Telefon 0800/7 82 48 00**
oder **089/282822**
online-Beratung über www.suchthotline.de
info: <http://www.suchthotline.info>

Notdienst der Apotheken in Dingolfing- Frontenhausen-Reisbach
in der Woche vom Freitag, 9. Oktober; bis Freitag, 16. Oktober; von 8 Uhr des angege-benen Tages bis 8 Uhr des folgenden Tages

Fr ab 8 Uhr	Sebastiani-Apotheke, Frontenhausen Bahnhofstraße 38
Sa ab 8 Uhr	Delphin-Apotheke, Dingolfing Daimlerstraße 8
So ab 8 Uhr	Antonius-Apotheke, Dingolfing Geratsberger Straße 8
Mo ab 8 Uhr	Prima Vital-Apotheke, Dingolfing Marienplatz 16
Di ab 8 Uhr	Brunnen-Apotheke, Reisbach Marktplatz 41
Mi ab 8 Uhr	Delphin-Apotheke, Dingolfing Daimlerstraße 8
Do ab 8 Uhr	Marien-Apotheke, Frontenhausen Marienplatz 1
Fr ab 8 Uhr	Neue Apotheke, Dingolfing Fischerei 16

Zahnärztlicher Notfalldienst
Dingolfing-Landau
von 10 bis 12 Uhr und 18 bis 19 Uhr
Samstag/Sonntag, 10./11. Oktober
Hans Dzierzan, 94405 Landau
Hochstraße 22, Telefon 09951/6049490

Näheres im Internet: www.notdienst-zahn.de